

Goethe-Prüfungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit spezifischem Bedarf

Die Goethe-Institute und Prüfungszentren sind bemüht, auf die besonderen Bedürfnisse von Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern mit spezifischem Bedarf individuell einzugehen. Dabei kann sich der spezifische Bedarf aus einer Seh- oder Hörbehinderung ergeben oder auch motorisch bedingt sein.



Das Goethe-Institut bietet für jede seiner Prüfungen einen Prüfungssatz in **Blindenschrift** (Braille-Version) an. Darüber hinaus steht zu jeder Prüfung ein Übungssatz in Braille zur Verfügung. Für sehbehinderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit, den Prüfungssatz bis zu einer Schriftgröße von Tahoma 24 vorgelegt zu bekommen.



Für hörbehinderte oder gehörlose Prüfungsteilnehmende stehen Prüfungssätze in **Gebärdensprache** zur Verfügung.

Zu Übungszwecken stehen im **Internet barrierefreie und interaktive Übungssätze** zur Verfügung, derzeit für die **Goethe-Zertifikate B2** und **C1**, **Start Deutsch 1** folgt in Kürze und alle anderen Prüfungen sind bereits in Planung.

Diese Übungssätze sind interaktiv, das heißt es ist ein sofortiger Zugriff auf die Bewertung möglich.

Für sehbehinderte Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer bieten die **barrierefreien Übungssätze** ebenfalls die ideale Trainingsmöglichkeit, da die Schrift auf die dem spezifischen Bedarf entsprechende Größe eingestellt werden kann ohne formatierte Vorgaben zu verlieren. Die Darstellung ist individuell und für jeden Monitor einstellbar („stretchable“).

Für blinde Teilnehmende können die Texte und Formeln der online-Versionen über den Screenreader JAWS aufgerufen werden.

Der Prüfungsteil Hören wird mit **Videos in Gebärdensprache** zugänglich gemacht.

Kontakt und Beratung: Prof. Dr. Evelyn Frey,
Goethe-Institut Zentrale,
Bereich 41/Sprachkurse und Prüfungen

frey@goethe.de

